



SICHERHEITSDATENBLATT

(EUROPA)

SDB NUMMER
AUSGABEDATUM

1024E Revision 1
24. Februar 2000

entsprechend 2001/58/EG
LETZTE REVISION: 29. November 2004

1. KENNZEICHNUNG DES PRODUKTS UND DER GESELLSCHAFT

KENNZEICHNUNG DES PRODUKTS

HANDELSNAME : **FIXWOOL CPL**

BENENNUNG : feuerfester Zement

Beschichtungszement

IDENTIFIZIERUNG DES HERSTELLERS UND DER VERKAUFSBÜROS ZUR KONTAKTAUFNAHME

DEUTSCHLAND Unifrax GmbH Kappeler Straße 105 40597 Düsseldorf Tel.: +49 (0)211 87746 0 Fax.:+49 (0)211 87746 115	GROSSBRITANNIEN Unifrax Limited Mill Lane, Rainford St Helens, Merseyside WA11 8LP Tel: +44 (0)1744 88 7600 Fax: +44 (0)1744 88 9916	FRANKREICH Unifrax France 17 Rue Antoine Durafour 42420 Lorette Tel.: +33 (0)4 7773 7000 Fax.:+33 (0)4 7773 3991
--	---	--

NUR VERKAUFSBÜROS

SPANIEN Unifrax Spain Cristobal Bordiu 20 28003 Madrid Tel: +34 91 395 2279 Fax: +34 91 395 2124	ITALIEN Unifrax Italia Srl Via Volonterio 19 21047 Saronno (VA) Tel: +39 02 967 01 808 Fax: +39 02 962 5721	BELGIEN Unifrax Benelux Rue Th. De Cuyper, 284 1200 Bruxelles Tel: +32 (0)2 761 2312 Fax: +32 (0)2 761 2313
--	---	---

Gewerbehygienedienst: Tel: + 44 (0) 1744 887603. Fax: + 44 (0) 1744 886173



2. ZUSAMMENSETZUNG / INFORMATIONEN ÜBER DIE BESTANDTEILE

BESTANDTEIL	CAS No.	Gewicht %	SYMBOL	RISIKOSÄTZE
Natriumsilikat	1344-09-8	25-50	Xi	R41/R38
Feuerfester Ton		25-50	-	-

3. GEFAHRENIDENTIFIZIERUNG

Exposition zu diesem Produkt kann Reizung der Haut, Augen und Atemwege verursachen, dies ist auf Natriumsilikat zurückzuführen, das sehr alkalisch ist.

4. ERSTE HILFE

HAUT

Die betroffenen Stellen mit Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung ausziehen. Wenn Symptome anhalten, Arzt hinzuziehen.

AUGEN

Falls Produkt in die Augen gelangt, mit viel Wasser spülen, Augenbad bereitstellen. Auf jeden Fall einen Ophthalmologen konsultieren, selbst wenn die Verletzung nicht offensichtlich ist.

VERSCHLUCKEN

Kein Erbrechen herbeiführen. Größere Mengen angesäuertes Wasser trinken. Sofort Arzt befragen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Das Produkt selbst ist weder brennbar noch explosiv. Die Verpackung und die umgebenden Materialien können jedoch brennbar sein.

Ein Feuerlöschmittel verwenden, das für die umgebenden brennbaren Materialien geeignet ist.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Persönliche Schutzausrüstung – siehe Paragraph 8.

Verschüttetes Produkt einfassen und in Erde oder Sand absorbieren. Das verschüttete Produkt mit einer Schaufel aufsammeln.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Gebäude müssen ordentlich belüftet sein.

HANDHABUNG

Empfohlene Behälter: Tonne aus Metall oder Kunststoff.



Bei der Handhabung Schutzbrille mit Seitenschutz, Handschuhe und Schutzkleidung tragen.

LAGERUNG

Die Lagertemperatur muss zwischen 5 °C und 50 °C liegen. Vor Frost schützen.

8. EXPOSITIONSKONTROLLE UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

UMWELTSCHUTZMASSNAHMEN

Unter normalen Anwendungsbedingungen gibt das Produkt keinen Staub ab.

Stoff	Grenzwert für eine maximale Expositionszeit von 8 Stunden
Gesamtstaub <1% kristallines Siliziumdioxid	10 mg/m ³
Quarz	0,1 mg/m ³ in Frankreich (0,3 mg/m ³ in GB)

Geltende Werte in örtlichen, nationalen oder europäischen Vorschriften für die zulässige Freisetzung an Atmosphäre, Wasser und Boden beachten.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Hautschutz

Undurchlässige Kunststoff- oder Gummihandschuhe und Standard-Schutzkleidung tragen.

Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz tragen. Augenspülflasche griffbereit halten.

Am Arbeitsort nicht essen, trinken oder rauchen.

INFORMATIONEN UND SCHULUNG VON MITARBEITERN

Das Bedienungspersonal ist in guter Arbeitspraxis auszubilden und muss über die örtlich geltenden Regeln informiert werden.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Aussehen	Feuchte Mischung, ockerfarbige Paste
Geruch	Kein
Schmelzpunkt	> 1300 °C
Löslichkeit	Löslichkeit in Wasser <50%. In organischen Lösungsmitteln unlöslich.
pH-Wert	9-12

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Wird das Material der Luft oder in der Nähe einer Wärmequelle ausgesetzt, wird es hart oder trocknet aus.

Natriumsilikat kann mit Kupfer, Aluminium, Zink, Zinn und ihren Legierungen reagieren unter Freisetzung von Wasserstoff. Verdünnte Lösungen (<10%) reagieren mit diesen Stoffen wenig bzw. überhaupt nicht.

Natriumsilikat reagiert mit Säuren. Es kann mit Flusssäure heftig reagieren.



11. TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Die Hauptgefahr von Natriumsilikat ist seine Alkalinität.

Einatmen

Unter normalen Verwendungsbedingungen unwahrscheinlich. Die wahrscheinliche Auswirkung ist Reizung von Nase, Hals und Lungen wegen seiner Alkalinität.

Verschlucken.

Unter normalen Verwendungsbedingungen unwahrscheinlich. Die Giftigkeit von Natriumsilikat hängt vom prozentualen Verhältnis zwischen Siliziumdioxid und Alkali und vom pH-Wert ab.

Haut und Augen

Reizt die Haut. Reizt die Augen schwer und kann die Ursache einer ernsten Augenverletzung sein.

12. ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Inertes (anorganisches) Produkt. Nicht abbaubar. Hydrolyse bis pH<10.
Nicht bioakkumulierbar.

13. EMPFEHLUNGEN BEI DEMOLIERUNG/ABBRUCH

Vor der Demolierung und Entfernung feuerfester Auskleidungen empfehlen wir unseren Kunden, die möglichen Veränderungen des Produkts, die durch die Einführung von Stoffen oder die Verarbeitungsbedingungen jenseits der Kontrolle des Verkäufers entstanden sein könnten, zu evaluieren, wie beispielsweise die Bildung unerwünschter Verbindungen nach Reaktion mit Schlacken, heißen Verbrennungsgasen, flüssigen Metallen, hohen Temperaturen oder Kontakt mit anderen Materialien.

Abfälle dieser Produkte können im Allgemeinen auf dafür zugelassene Mülldeponien entsorgt werden. Bitte die europäische Liste beachten (Entscheidung Nr. 2000/532/EWG wie abgeändert), um ihre entsprechende Abfallzulassungsnummer zu identifizieren und sicherzustellen, dass nationale oder regionale Vorschriften eingehalten werden. Wenn Gefahr besteht, dass diese Abfälle im Laufe ihrer Verwendung von Produkten kontaminiert wurden, die als gefährlich eingestuft sind, sollten Fachkundige zu Rate gezogen werden.

Es ist verboten, das Produkt in Abwasserkanäle oder Gewässer zu schütten.

14. TRANSPORTVORSCHRIFTEN

Nach den internationalen Transportvorschriften nicht als Gefahrgut klassifiziert (ADR, RID, IATA, IMDG).

15. INFORMATIONEN ÜBER GELTENDE VORSCHRIFTEN

Nach der europäischen Richtlinie 67/548/EWG, wie durch die Richtlinie 92/32/EWG abgeändert, wird Natriumsilikat als „reizend“ eingestuft.



Risikosätze: R41, R38
Sicherheitssätze: S26, S36/37/39
Symbol: Xi

Schutzkleidung, -handschuhe und -brille sind zu tragen.

16. WEITERE INFORMATIONEN

Dieses Sicherheitsdatenblatt (SDB) wurde nach den Europäischen Richtlinien 2001/58/EWG zusammengestellt.

Weitere Informationsquellen :

ISO/DIS 11014 "Sicherheitsdatenblatt für chemische Produkte"

Die Empfehlungen der "UK Health & Safety Commission" bezüglich der Chemikaliengesetze und der sich darauf beziehenden Dokumente.

Internetsites

Die European Ceramic Fibres Industry Association (ECFIA) /

L'Association Européenne de l'Industrie de la Fibre Céramique: 3, Rue du Colonel Moll, 75017 Paris - Frankreich

Tel. +33 (0)1 44 05 54 84 - Fax +33 (0)1 44 05 54 94

Web Site: www.ecfia.org

Oder die Internetsite der Deutschen Keramikfaser-Gesellschaft e.V.: www.dkfg.de

BITTE BEACHTEN:

Die hierin dargestellten Informationen beruhen auf Daten, die zum Zeitpunkt der Vorbereitung dieses Sicherheitsdatenblatts als richtig angesehen wurden. Es wird jedoch keine ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung oder Bestätigung der Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben und Informationen über die oben genannte Sicherheit übernommen. Es wird auch keine ausdrückliche oder stillschweigende Genehmigung erteilt, eine patentierte Erfindung ohne Lizenz zu verwenden. Außerdem übernimmt der Verkäufer keine Verantwortung für Sachschäden oder Körperverletzung, die sich aus der fehlerhaften Verwendung, Nichtbeachtung empfohlener Anwendungsverfahren oder den der Natur des Produkts zugrunde liegenden Gefahren ergeben. Der Verkäufer hat weder Kenntnis von noch Kontrolle über die Bedingungen oder Methoden der Handhabung, Lagerung, Verwendung oder Entsorgung des Produkts; folglich kann er für Verluste, Schaden oder Kosten im Zusammenhang mit Handling, Lagerung, Verwendung oder Entsorgung des Produkts nicht verantwortlich gemacht werden.